

Silvio Reichelt

Der Erlebnisraum Lutherstadt Wittenberg

Genese, Entwicklung und Bestand
eines protestantischen Erinnerungsortes

Vandenhoeck & Ruprecht

Refo500 Academic Studies

Herausgegeben von
Herman J. Selderhuis

In Zusammenarbeit mit
Marianne Carbonnier (Paris), Günter Frank (Bretten), Bruce Gordon
(New Haven), Ute Lotz-Heumann (Tucson), Mathijs Lamberigts (Leu-
ven), Barbara Mahlmann-Bauer (Bern), Tarald Rasmussen (Oslo),
Johannes Schilling (Kiel), Herman Selderhuis (Emden),
Günther Wassilowsky (Linz), Siegrid Westphal (Osnabrück),
David M. Whitford (Trotwood)

Band 11

Vandenhoeck & Ruprecht

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-525-55054-0
ISBN 978-3-647-55054-1 (E-Book)

© 2013, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen/
Vandenhoeck & Ruprecht LLC, Bristol, CT, U.S.A.
www.v-r.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der
vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Printed in Germany.

Satz: Konrad Tritsch Print und digitale Medien GmbH, Ochsenfurt
Druck und Bindung: Hubert & Co, Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Erinnerung und Erinnerungskultur im Protestantismus . .	11
1. Methodischer Zugriff	15
2. Stand der Forschung und Quellenlage	22
I. Einheit von Thron und Altar: Wittenberg 1883–1918	28
1. Zwischen sächsischer Vergangenheit und preußischer Identität. .	28
1.1 Das Interesse der Hohenzollern	28
1.2 Wittenbergs Ausbau zur Denkmallandschaft	32
2. Das Lutherjubiläum 1883	35
2.1 Die kirchliche Lutherfeier im September	35
2.2 Die Einweihung der Lutherhalle	40
2.3 Von der Kirchen- zur Kommunalfeier	43
2.4 Luther feiern ohne Luther – Der Festumzug	48
3. Die Reformatorenhäuser	52
3.1 Musealer Tiefschlaf des Lutherhauses	52
3.2 Vom Sammlungsdepot zum Museum	55
3.3 Mythos Evangelisches Pfarrhaus	58
3.4 Die Ausweitung der Heldengalerie: Melanchthon und Bugenhagen	61
4. Die Schlosskirche – Ein Großprojekt preußisch-deutscher Geschichtspolitik	67
4.1 Konzeption als Protestantisches Pantheon	67
4.2 Ein Nationaldenkmal gegen Katholiken und Sozialisten . .	70
4.3 Die Einweihungsfeier als Herrschaftsinszenierung	73
4.4 Der Fürstenzug – Eine Heerschau des protestantischen Adels	78
4.5 Das Wittenberger Bekenntnis: Gründungsakt einer idealpolitischen Ordnung	83
5. Stadtraum und Natur	88
5.1 Denkmallandschaft im Landschaftsgarten	88
5.2 Die Luthereiche	94
6. Ein Ausdruck bürgerlicher Selbstschau: Das Lutherfestspiel . .	97
7. Besuch der Wittenberger Lutherstätten	103
7.1 Imagination und Realität	103
7.2 Das Jubiläum als touristische Initialzündung	107
7.3 Formen des touristischen Besuchs	111

8.	Vom Glaubens- zum Nationalhelden	114
8.1	Die Erweiterung des Lutherhauses	114
8.2	Enttäuschte Hoffnung: Das Reformationsjubiläum 1917 . .	117
II.	Mehr Tradition als Aufbruch: Die Zeit der Weimarer Republik . .	122
1.	Reformationserinnerung unter neuen Bedingungen	122
1.1	Das Ende der Einheit von Thron und Altar – Die Identitätskrise nach 1918	122
1.2	Luther als zentrale Selbstbildressource	124
1.3	Luther als Alleinstellungsmerkmal – Die Konkurrenz zu anderen Lutherstätten	128
1.4	Ein anerkannter Mittelpunkt evangelischen Lebens	132
1.5	Wittenberg und der politische Protestantismus im Reich .	135
1.6	Die internationale Ausstrahlung der Lutherstadt	139
2.	Um- und Ausbau der Denkmallandschaft	142
2.1	Ein authentischer Erinnerungsort?	142
2.2	Die Stadtkirche: Von der Gebrauchskirche zum Denkmal .	152
2.3	Die Schlosskirche: Denkmal oder Gotteshaus?	158
2.4	Die Lutherhalle: Professionalisierung der Museumsarbeit .	160
2.5	Das wissenschaftliche Prinzip der Anschauung	162
3.	Die Jubiläumsfeiern als Ausdruck gesellschaftlicher Konflikte .	165
3.1	Das Fest als Mittel der Standortbestimmung und Selbstvergewisserung	165
3.2	Das Reformationsjubiläum als Integrationsmechanismus .	168
3.3	Arbeiter außen vor	173
3.4	Lutherfestspiel und Volkskultur	176
4.	Aufbruch in den modernen Fremdenverkehr	181
4.1	Moderne Fremdenverkehrsstrukturen	181
4.2	Protestantische Pilger? Die Wallfahrt nach Wittenberg . .	187
4.3	Pathos der Erklärung und Verkündung	192
III.	Führerkult und Lutherinszenierung –	
	Die Zeit des Nationalsozialismus	196
1.	Die Beschwörung eines Mythos	196
1.1	Der gegenwärtige Luther – die geistige Linie von Braunau nach Wittenberg	196
1.2	Wittenberg als exponierte Bühne eines nationalsozialistischen Luthermythos?	198
2.	Reformationsjubiläen im NS-Staat	201
2.1	Staatspolitisches Desinteresse	201
2.2	Das Lutherjubiläum als Besuchermagnet	203
2.3	Die Volksgemeinschaft feiert	206
2.4	Der Erlebnisraum im Nationalsozialismus	210
2.5	Lutherfestspiele und NS-Thingstättenbewegung	215

2.6 Weitere Jubiläumsfeiern im NS-Staat	219
3. Die Wittenberger Kirche im Dritten Reich	221
3.1 Wittenberg als zentraler Ort des deutschen Protestantismus	221
3.2 Die Wahl des Reichsbischofs Müller	224
3.3 „Kirchenkampf in Wittenberg“	227
4. Oskar Thulin und die Lutherhalle	229
4.1 Der lebendige Luther – Ein Personalmuseum entsteht	229
4.2 „Vom wertlosen Überbau vergangener Generation befreit“ – Die Baupolitik	233
4.3 Museale Innovationen	242
4.4 Museumsarbeit jenseits der Stadtgrenzen	245
4.5 Die neuen Wittenberg-Fahrer	248
4.6 Wider Kitsch und Tand: Erinnerungszeichen	252
Exkurs: Die Lutherstadt Wittenberg ‚zwischen den Zeiten‘ 1945 – 1949	256
1. Kontinuität nach der Katastrophe?	256
2. Das Luthergedenken am 18. Februar 1946	258
3. Ein Neubeginn nach alten Mustern	261
IV. Geschichtspolitik und Erinnerungskultur in der DDR	264
1. Wandlungen städtischer Geschichtsbilder in den 1950er und 1960er Jahren	264
1.1 Von der Luther- zur Chemiestadt	264
1.2 Wittenberg als gesamtdeutscher Erinnerungsort	267
1.3 Das evangelische Wittenberg	272
2. Die Denkmallandschaft zwischen Wandel und Kontinuität	278
2.1 Industriestadt im Sozialismus	278
2.2 Das Lutherhaus als Hort der Traditionspflege	282
2.3 Das Melanchthonhaus als Korrektiv	288
3. Die Enkel fechten’s besser aus: Die Reformationsjubiläen 1960 und 1967	292
3.1 Die Melanchthon-Würdigung 1960	292
3.2 450 Jahre Reformation – DDR-Geschichtspolitik in Wittenberg	297
3.3 Der Festumzug als Ausdruck einer sozialistischen Metaerzählung	301
3.4 Die kirchliche Feier und die nationale Frage	308
3.5 Stadttradition und Leistungsschau	312
4. Erbe und Tradition – Eine differenzierte Sicht in den 1970er und 1980er Jahren	316
4.1 Heimat- und Regionalgeschichte	316
4.2 Der Gang durch das ‚revolutionäre Wittenberg‘	321
4.3 Die inhärente Widerständigkeit der Lutherstadt	325

5. Die Würdigung eines großen Sohnes – Luther 1983	333
5.1 Die Stadt als Bühne des Staates: Das Jubiläum 1983	333
5.2 Das Festprogramm	336
5.3 Innovation und Restauration: Die Umgestaltung des Lutherhauses	338
5.4 Überforderung oder Initialzündung? Das Jubiläum als Touristenmagnet	341
5.5 Wittenberg als Schaufenster zum Westen	344
6. Vertrauen wagen – Das evangelische Wittenberg	346
6.1 Die kirchliche Ausgestaltung des Jubiläums 1983	346
6.2 Vom Kirchentag zur Protestantischen Revolution	349
V. Der Erlebnisraum Lutherstadt Wittenberg in der Gegenwart	356
1. Die Lutherstadt im vereinigten Deutschland	357
1.1 Städtische Identität	357
1.2 Luther als Bezugsgröße	360
1.3 Die Akteure städtischer Geschichtspolitik	362
2. Wittenberg baut – Die Denkmallandschaft	365
2.1 Primat der Lutherstadt	365
2.2 Die Reformationsmusealisierung des Stadtraums	367
2.3 Stadtbild und Stadtidentität	371
2.4 Ein neuer Stadteingang	374
3. Weltgeschichte erleben	376
3.1 Thematische Kontinuität im Fest	376
3.2 Die Erlebnisgesellschaft im Fest	379
3.3 Formen der Inszenierung	382
3.4 Luther-Tourismus und <i>heritage industry</i>	386
3.5 Alltagskultur als Mittel der Identitätskonstruktion	389
4. Wittenberg als Protestantischer Erinnerungsort der Gegenwart.	393
Schlussbetrachtung	399
Quellen- und Literaturverzeichnis	407
Archivalien	407
Gedruckte Quellen in chronologischer Reihenfolge	410
Zeitungen und Zeitschriften	410
Bildnachweise	411
Sekundärliteratur	411